

AKISC 09.12.13

# Landwirtschaft und Warenterminbörse

## Welthandel bestimmt immer mehr die Verdienstmöglichkeiten deutscher Bauern

**LANGWEDEL** - „Schauen Sie auf Märkte und Börsen und leiten Sie Tendenzen für sich ab“, rät Diplom-Ingenieur Jan Peters den Landwirten. Am Freitagnachmittag referierte der Agrarmarktexperte im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler in Klenkes Gasthaus. „Zukünftige Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen unter Einbeziehung von veränderten Welthandelsströmen und der Bioenergie“ lautete das Thema, dem mehr als 100 Besucher - Mitglieder und Gäste - aufmerksam folgten.

„Preisbestimmend ist der zunehmende Mangel an Getreide an den Weltmärkten, verursacht durch die Nachfrage an den Märkten für Nahrungsmittel und Biotreibstoffen“, sagte Peters und nannte ein Beispiel: Eine besondere Bedeutung habe der stark steigende Verbrauch von Mais. In den USA werde der Mais vermehrt von Bioethanolwerken als Rohstoff gekauft. „Das führt mittelfristig zu abnehmenden Beständen und dazu, dass die USA als



Harm Heimsoth (li.), vom Vorstand des Vereins ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Gespräch mit Referent Jan Peters in Langwedel. - Foto: Sommerfeld

Maisexporteur immer öfter ausfallen wird“, meint Peters.

Weltweites Bevölkerungswachstum, die Änderung des Ernährungsverhaltens in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie die wachsende Biokraftstoffpro-

duktion sorgen für vermehrte Nachfrage nach Agrarrohstoffen - „Bioenergie vom Acker“ konkurriere mit Nahrungsmittelproduktion.

Die internationalen Einflüsse haben immer mehr direkte Wirkungen auf die

hiesigen Getreidemärkte. Marktverläufe vorherzusagen werde deshalb schwieriger. „Das Getreide in der Landwirtschaft zu kaufen und solange darauf zu sitzen, bis die Preise steigen, wird es zukünftig wohl immer weniger geben“, sagte der Referent. Auch hierzu lande beeinflusse die Entwicklung bei Ethanol und Biogas die Märkte.

Was ist in den kommenden fünf Jahren zu erwarten? „Beim Getreide ist mit einem Abbau der Exportüberschüsse zu rechnen“, prognostiziert Peters. Angesichts der stärkeren Abhängigkeit von den Weltmärkten wachse die Bedeutung von Wechselkursschwankungen für sämtliche Marktteilnehmer. Aber auch Sicherungsinstrumente wie die Warenterminbörsen werden das Vermarktungsverhalten verändern.

„Es ist zu erwarten, dass die Preise auf den Märkte zunehmend schwanken. Das kann sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringen“, sagte Peters. Sein Tipp: Sich mit seinem Betrieb frühzeitig auf die Entwicklungen einstellen. - is